Umweltbewusstsein von Auszubildenden im dualen System

Förderung: Eigenmittel Institut für Erziehungswissenschaft / Abt. BWT, Universität Stuttgart.

Laufzeit: 2023 - 2024

Kurzbeschreibung:

Die Beschäftigung mit umweltrelevanten Themen in der Beruflichen Bildung ist nicht neu und folgt gesellschaftsrelevanten Diskursen. Gab vor etwa 30 Jahren die zunehmende Umweltverschmutzung Anlass für Auseinandersetzungen, ist es aktuell der globale Klimawandel, der die berufliche Bildung herausfordert. Unternehmen sind in allen Geschäftsbereichen aufgefordert, weitreichende Veränderungen für nachhaltiges Wirtschaften zu treffen. Für den Erfolg dieser Bemühungen erscheint eine Belegschaft notwendig, die einschneidende Change-Prozesse nicht nur fachlich bewältigen kann, sondern diese ebenfalls als sinnvoll und notwendig begreift und Entscheidungen des Unternehmens mittragen kann. Gleichfalls ist damit zu rechnen, dass Auszubildende selbst von einer aktiven Einbindung in diese Prozesse profitieren können. Durch die globale Wirkung verbleibt die Problematik jedoch nicht nur auf das Wirtschaftssystem begrenzt, sondern strahlt in alle Lebensbereiche hinein. Der Allgemeinbildungsauftrag beruflicher Schulen, Lernende zu einer nachhaltigen Lebensweise anzuregen, wird ebenfalls direkt angesprochen.

Zur Erfassung der dahinterliegenden, personenbezogenen Fähigkeit wird in diesem Projekt auf das Konstrukt „Umweltbewusstsein“ fokussiert, das sich mehrdimensional zusammensetzt und in der Forschung gut sichtbar ist. Ausgehend von diesem Konstrukt verfolgt das Projekt das Ziel, die Wahrnehmung und Bewertung von Auszubildenden in unterschiedlichen Berufsbereichen hinsichtlich nachhaltig angelegte Maßnahmen und Lernprozesse im Betrieb und in der Berufsschule zu beschreiben. Insbesondere der Zuschnitt der gleichzeitigen und analog angelegten Betrachtung von Betrieb und Berufsschule auf der Meso- und Mikroebene lässt Erkenntnisgewinne über Bildungspotenziale im Dualen System erwarten. Folgende Segmente strukturieren die Studie:

- Beschreibung des Umweltbewusstseins von Auszubildenden: Dimensionale Analyse und Betrachtung kognitiver, affektiver und verhaltensbezogener Ausprägungen; Vergleich mit anderen Personengruppen außerhalb des DS; Erklärung von Ausprägungen; Einordnung der Konstruktanalysen (Validierung der Erhebung)
- Wahrnehmung, Beschreibung und Bewertung umweltbezogener Aktivitäten/Maßnahmen in ausbildungsbezogenen Kontexten: Berufsbezogene Unterscheidung nach der Organisation (Betrieb/Berufsschule), der Organisationsebene (Meso/Mikro) und dem Grad der Beteiligung bzw. der Einbindung in Lernprozesse (passiv/aktiv)

Im Zeitraum Feb-Juli 2023 wurden an berufliche Schulen (Schwerpunkt Region Stuttgart) 45 Klassen der Berufsschule mit einem digital angelegten, vollstandardisierten Instrument befragt (N=644).

Veröffentlichungen:

Morone, H. (2023): Umweltbewusstsein bei Auszubildenden in der dualen Ausbildung. Eine quantitative Analyse zur Wahrnehmung von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Masterarbeit Universität Stuttgart

Für 2024 in Planung: Beitrag in der Zeitschrift Bildung und Beruf

Ansprechpersonen: PD Dr. Martin Kenner / M.Sc. Helen Morone